

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

ISSN 0344-0397

Jahrgang: 5

Woche: 12.10. - 18.10.1981

Nummer: 42

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Überwiegend naßkalte Witterung war in dieser Berichtswoche vorherrschend. Besonders zu Wochenanfang und ausgangs des Berichtszeitraumes kam es gebietsweise zu recht ergiebigen Niederschlägen, am Montag und Dienstag z. T. mit Graupeln vermischt. Die Tiefsttemperaturen lagen zeitweise knapp über 0 Grad C, in den Nächten zum Donnerstag und zum Freitag traten Fröste am Erdboden bis maximal -4 °C (östl. Niedersachsen) auf. In der 2 m-Hütte wurden bis -2 °C (Bremen) registriert. - Bei geringen Verdunstungswerten von etwa 1 mm pro Tag fand keine merkliche Abtrocknung der übernassen Böden statt. Schwerere Standorte waren durchweg nicht befahrbar, so daß Erntearbeiten und noch anstehende Bestellungsarbeiten hier nicht vorankamen. Leichtere Böden konnten zeitweise befahren werden. Dort, wo Hüttentemperaturen von unter -0 °C auftraten, werden Maisbestände z. T. erfroren sein. Je nach frostgeschädigter Blattmasse lagern diese Pflanzen nur noch bedingt Trockenmasse ein. Alle mittelfrühen Bestände hatten ohnehin die Futterreife erreicht. Bereits geerntete und lagernde Zuckerrüben werden ebenfalls frostgeschädigt worden sein, da Bodenfröste bis -4 °C für lagernde Rüben schädlich sind. - Im Kreis Lüchow konnte die Silomaisernte beendet werden, die Erträge werden hier als durchschnittlich beurteilt. - Unbefahrbarkeit der Böden und auftretende Nachtfröste ließen keine Nachauflaufbehandlungen zu.

Klimawerte der vergangenen Woche

	Temp. Mittel	°C Abw.	Sonne Std.	%	FA*	Bodentemp. °C 5 cm	(Min/Max) 20 cm
Leck	6.0	-3.2	33.4	-	3	5.7/ 7.4	6.2/ 7.8
Schwesing	6.2	-3.1	22.4	-	3	5.7/ 7.2	6.3/ 8.2
Schleswig	6.2	-3.0	29.1	126	5	5.4/ 6.9	6.4/ 8.1
Kiel	6.4	-3.3	30.4	125	4	6.0/ 8.2	6.9/ 8.6
Lübeck	6.2	-3.5	27.5	112	3	5.6/ 8.0	6.6/ 9.1
Ahrensburg	5.6	-3.4	26.5	118	3	5.9/ 8.0	6.9/ 8.9
Cuxhaven	7.2	-3.2	27.3	115	4	6.2/ 7.5	7.7/ 9.2
Bremerhaven	7.1	-2.9	17.5	76	4	-	-
Emden	7.3	-2.8	21.3	92	4	6.3/ 7.9	7.5/ 9.0
Bremen	5.7	-4.0	22.6	96	3	6.0/ 7.9	7.0/ 8.9
Oldenburg	6.0	-3.8	20.7	-	3	5.9/ 8.1	6.8/ 9.0
Lingen	6.1	-3.9	15.1	61	2	6.7/ 8.0	7.9/ 9.4
Osnabrück	5.9	-4.0	15.8	60	3	5.8/ 7.4	7.1/ 8.6
Soltau	5.3	-4.0	21.5	93	1	5.9/ 8.1	6.7/ 9.1
Lüchow	5.8	-3.2	22.6	94	3	6.0/ 8.1	7.0/ 9.5
Hannover	6.0	-3.6	16.4	65	3	5.5/ 7.8	6.6/ 9.3
Braunschweig	5.9	-3.8	14.9	58	3	5.7/ 7.3	7.0/ 8.9
Göttingen	6.1	-3.1	11.4	45	2	6.1/ 9.1	7.0/10.9

* Feldarbeitstage

Ausblick:

Auch während der zweiten Wochenhälfte kommt es zu wiederholten, schauerartigen Niederschlägen, die z. T. mit Graupeln vermischt sein können. Bei nächtlichem Aufklaren muß mit Bodenfrösten gerechnet werden.

Ah